

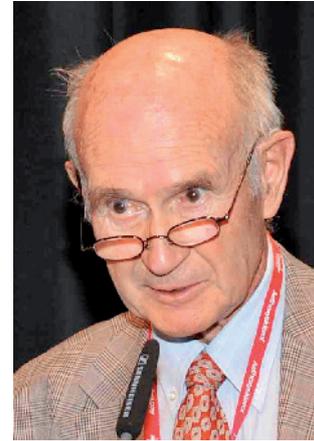
Laudatio zum 80. Geburtstag von Prof. Hugo Partsch

„Who doesn't know Hugo?“

Univ.-Prof. Dr. Hugo Partsch, einer der bekanntesten Phlebologen Europas und gemeinsam mit Robert May wohl der berühmteste Phlebologe Österreichs, feierte am 28. September seinen 80. Geburtstag. Es würde eine gesamte Ausgabe dieser Zeitschrift füllen die zahlreichen, über 400 Publikationen und unzähligen Mitgliedschaften bzw. Ehrenmitgliedschaften in allen nationalen und internationalen medizinischen Gesellschaften oder wissenschaftlichen Beiräten aufzuzählen. Prof. Partsch wurde 1938 in Wien geboren. Nach dem Abschluss des Gymnasiums, welches er mit Auszeichnung absolvierte, studierte er Medizin in Wien, Freiburg und Kiel. Im Jahr 1962 promovierte er an der Medizinischen Universität Wien. Während seiner Zeit als Assistenzarzt lernte er seine Ehefrau im Krankenhaus kennen. Sie war auf dem Weg zu einem Treffen mit einer Freundin, in einem Café namens „Partsch“, mit dem Fahrrad gestürzt und ins Spital gekommen. Nach seiner Habilitation im Jahr 1985 wurde er 1987 Vorstand der Dermatologischen Klinik des Wilhelminenspitals Wien, wo er bis 2001 klinisch tätig war. Sein hauptsächliches wissenschaftliches Interesse gilt der Behandlung von chronischen venösen Erkrankungen und hier vor allem dem Ulcus cruris sowie der Kompressionstherapie. Besonders hier hat er

wissenschaftliche Meilensteine gesetzt und international größten Ruhm erlangt. Hugo Partsch ist unter vielen anderen Ehrungen Ehrenmitglied des British Venous Forum, des American Venous Forum, der Schweizer, französischen und deutschen Gesellschaft für Phlebologie, des American College of Phlebology, der Schweizer und der Tschechischen Gesellschaft für Angiologie und verschiedenen Südamerikanischen Gefäßgesellschaften. Er gründete die österreichische Arbeitsgruppe für Phlebologie und war Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Phlebologie sowie der Union Internationale de Phlebologie (UIP) von 1999 – 2003. Prof. Partsch hat 3 Kinder, 7 Enkelkinder und lebt in Wien.

Prof. Partsch hat es, wie kein anderer, geschafft, schon zu Lebzeiten als maßgebliche Koryphäe und Autorität auf dem Gebiet der Phlebologie und Angiologie zu gelten. Kaum ein Kongress, auf dem man Hugo Partsch nicht treffen würde. Kaum jemand der Hugo Partsch nicht kennt. Unvergessen ist das geschilderte Erlebnis von Dr. Hendrik Altenkämper, welcher auf einem Flug nach Chicago zum ASH Kongress mit Prof. Jawed Fareed ins Gespräch kam. Auf der Suche nach gemeinsamen Bekannten fragte er vorsichtig „Maybe you know Hugo Partsch?“ Worauf dieser sofort die



Univ.-Prof. Dr. Hugo Partsch

Akten beiseite legte, ihm auf die Schulter klopfte und laut ausrief „Who doesn't know Hugo?“

Besonders zeichnet ihn sein aufmerksames Zuhören, seine unvorstellbare Kenntnis von Studien und Zusammenhängen und seine – trotz des stolzen Alters – beachtliche Flexibilität in seinen Gedankengängen aus. Zum 80. Geburtstag von Prof. Partsch, zu welchem ich ihm als österreichischer Landsmann, vor allem aber auch im Namen des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie, sehr herzlich gratulieren möchte, wünschen wir alles Gute, Gesundheit und Glück. Und vor allem weiterhin viel Freude an der Phlebologie und dem bereichernden Austausch mit uns allen.

Dominic Mühlberger